Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 24/239 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Juni 2016

Gravierende Änderungen bei der Biomüllentsorgung – Seiten 6 und 7

Die Baumaßnahme in der Speckbacherstraße wurde fertig gestellt

Seite 2

Jaggasn

Das traditionelle Fest der Vereine „Jaggasn“ findet am Samstag, 9. Juli statt und steht heuer ganz im Zeichen der 800-Jahr-Feiern von St. Johann in Tirol. Es gibt wieder einen großen Einzug der Vereine und viele Attraktionen. Seite 11

Familienberatung

Das Land Tirol hat eine eigene Servicestelle für Familien und Senioren eingerichtet. Das Service-Telefon soll helfen, Informationen sofort zu bekommen oder die richtigen Ansprechpartner bei schwierigen Fragen zu finden. Seite 10

St. Johanner Quiz

Zum Jubiläumsjahr „800 Jahre St. Johann“ findet im Oktober ein Quiz für schlaue St. Johannerinnen und St. Johanner statt.
Es gilt, knifflige Fragen zu den verschiedensten Themenbereichen zu beantworten. Seite 5

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen und St. Johanner!

Flüchtlingsunterbringung

In den letzten Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, um zur Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden den vorgeschriebenen Gemeinderichtwert von 1,5% der Einwohnerzahl zu erfüllen.

Ende Mai konnten wir nun an die zuständigen Stellen in Bund und Land melden, dass die Marktgemeinde und die Bürgerinnen und Bürger von St. Johann in Tirol Plätze für insgesamt 144 Flüchtlinge zur Verfügung stellen können, und dass diese bis zum 30. Juni vereinbarungsgemäß bezogen werden können.

Im Einzelnen können die Flüchtlinge folgendermaßen untergebracht werden: Pension Riedl: 28 Personen, Musikheim: 24 Personen, Pension Griesser: 26 Personen, Haus Hutter: 26 Personen, Haus Hochfilzer: 20 Personen, Traublinghof: 6 Personen, Evangelikale Freikirche: 12 Personen, Haus Pürstl: 2 Personen.

Dies wurde unter Aufwand, der durch nötige Adaptierungs- und Umbauarbeiten bei den jeweiligen Objekten entstanden ist, bewerkstelligt, und wir sind stolz darauf, es in gemeinschaftlicher Anstrengung geschafft zu haben.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol hat damit ihren Teil der Vereinbarung eingehalten, und vor allem einige Bürgerinnen und Bürger haben in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit, einen erheblichen Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingskrise geleistet. Ich möchte mich dafür herzlich bedanken und es freut mich besonders, dass sich neben der Aufgabe zur primären Erfüllung dieses Richtwertes auch eine große Zahl an Freiwilligen gemeldet hat, jetzt auch bei der Aufgabe der bestmöglichen Betreuung auf dem Weg zur Integration mitzuhelfen und diesen Weg ebenfalls solidarisch zu gehen.

Nach unserer Meldung über die Erfüllung der vorgeschriebenen Quote erhielten wir sowohl vom Land Tirol als auch vom Innenministerium die schriftliche Bestätigung, dass somit die beiden angedachten unmenschlichen Großprojekte nicht weiter verfolgt werden.

Öffentliche Gemeindeversammlung

Anfang Juni fand eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, zu der ca. 50 Personen gekommen waren. Nach meinem Bericht über die aktuellen Projekte, die uns derzeit in der Gemeinde beschäftigen und über jene Dinge, die künftig auf uns zukommen werden, gab es eine angeregte Diskussion, bei der das Hauptthema wieder einmal mehr der Verkehr war. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass der Straßenausschuss derzeit gemeinsam mit Verkehrsexperten intensiv an einer Überarbeitung des Verkehrskonzeptes für unsere Gemeinde arbeitet. Die Ergebnisse des neuen Verkehrskonzeptes sind im Frühjahr 2017 zu erwarten.

E-Tankstellen

In den nächsten Wochen werden einige Ladestationen für Elektroautos in St. Johann installiert. So werden am Nothegger-Parkplatz zwei Säulen zur Verfügung stehen, beim Brunnen vor dem Kaisersaal eine E-Tankstelle, bei der Panorama Badewelt eine Säule und beim Koasastadion ebenfalls eine. Alle Säulen sind mit je zwei Anschlüssen zum Aufladen von Elektroautos ausgestattet. Durch dieses Projekt können wir der steigenden Nachfrage nach Ladestationen für Elektromobile gerecht werden und einen weiteren Betrag zur CO^2-Reduzierung im Sinne von nachhaltigen Umweltschutzmaßnahmen leisten.

Masterplan

Rechtzeitig zu Saisonbeginen wurden die im Zuge des Masterplans vorgenommenen Gestaltungsmaßnahmen in der Speckbacherstraße zwischen Raiffeisenkasse und Hauptplatz fertig gestellt. Die Neugestaltung der Beleuchtung für diesen Bereich und für die Poststraße folgt im Herbst.

Zum Schulschluss möchte ich noch allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen erholsame Ferien und uns allen einen schönen Sommer wünschen.

Euer Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald

Flüchtlingshilfe

Initiative • Info

Flüchtlinsinitiative

Die Informationsveranstaltung der Flüchtlingsinitiative St. Johann in Tirol hat ein großes Echo hervorgerufen. Um die 130 Interessierte kamen in den Kaisersaal, um von der Flüchtlingsinitiative St. Johann in Tirol nähere Informationen über mögliche Freiwilligenarbeit zu erfahren.

Die Initiative wird von folgenden Einrichtungen bzw. Institutionen getragen: Caritas Zentrum St. Johann in Tirol, der evangelikalen Freikirche, der evangelische Pfarrgemeinde, Evangelischen Fachstelle Ehrenamt für Flüchtlinge Tirol, Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental, Privatpersonen, Rotes Kreuz, Sozialreferat der Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Tiroler Soziale Dienste.

Nach einer Vorstellung der Beteiligten der Initiative durch Frau DSA Andrea Wieser, Caritas Zentrum St. Johann erläuterte sie das Zustandekommen und die Anliegen der Flüchtlingsinitiative. „Wir möchte den Flüchtlingen nicht nur ein Dach über dem Kopf bieten, sondern eine Stütze bei ihrer Integration sein". Es gilt, Menschen in Kontakt zu bringen, die dieses Anliegen teilen und sich ehrenamtlich engagieren möchten. Frau Verena Hannl, Integrations- und Freiwilligenkoordinatorin der Tiroler Sozialen Dienste, berichtete über die Unterbringung der in St. Johann lebenden Flüchtlinge. Im Anschluss erzählten Herr HR Prof. Mag. Helmuth Schodl sowie Herr Gottfried Haller lebendig und berührend von ihren bereichernden Erfahrungen in der Arbeit mit Flüchtlingen. Beiden Berichten konnte man entnehmen, dass die freiwillige Arbeit für die Integration der Asylwerber enorm wichtig ist und Freundschaften entstanden sind.

Foto: FWZ Pillerseetal/Leukental

Im Anschluss gab Frau Melanie Hutter vom Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental, dann einen kurzen Überblick über die Möglichkeiten einer freiwilligen Tätigkeit im Flüchtlingsbereich. Hier braucht es vor allem Freiwillige in folgende Bereichen: Deutschtrainer, Begleitung für Behördengänge, Freizeitgestaltung, Hilfestellung bei der Mülltrennung.

Nach diesen Ausführungen wurden Fragen und Anregungen aus dem Publikum von den Beteiligten der Flüchtlingsinitiative beantwortet und aufgenommen.

Außerdem gab es abschließend die Möglichkeit, sich bereits für ein freiwilliges Engagement registrieren zu lassen oder weitere Informationen in persönlichen Gesprächen zu erhalten.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an: Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental, Melanie Hutter, Tel: 05359/90501-1300
Mail: hutter@regio3.at

Foto: fotolia.com

Info zum Thema Sachspenden für Flüchtlinge

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol dankt allen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren und möchte darauf hinweisen, dass Sachspenden für Flüchtlinge koordiniert werden müssen. Daher bitten wir, keine Sachspenden direkt bei den Flüchtlingsunterkünften abzugeben. Wenn Sie eine Sachspende haben, bitte im Marktgemeindeamt anrufen: +43 5352 6900-0 (Montag bis Freitag, 8 – 12 Uhr bzw. Montag bis Donnerstag: 13 – 16 Uhr)

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 28. April bis 20. Juni 2016 folgende Gegenstände abgegeben:

diverse Fahhräder

diverse Mobiltelefone

diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Drogenberatung

Anonyme Alkoholiker und AL-ANON treffen sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Pfarrhof, Parterre.

Wenn du trinken willst, ist es deine Sache. . . wenn du aufhören willst, rufe an!

Tel. 62652

Fotos: fotolia.com

MiA – Begleiterinnen sind für pflegende Angehörige da!

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen ist eine große Herausforderung. Wir laden pflegende Angehörige ganz herzlich zum nächsten MiA-Stammtisch ein, um sich auszutauschen und wieder Kraft zu tanken für diese schwere Aufgabe. Mittwoch, 13. Juli 2016 zwischen 15 und 17 Uhr **NEU:** im Kaisercafé – Konditorei Nill (vormals Pranzl) – Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Theresia Seeber, Marianne Beltermann, Marianne Laner

Sprechtage im August 2016

Sprechtag der **Pensionsversicherungsanstalt jeden Montag von 13:30 bis 15:30 Uhr** im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol. (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Sozialversicherungsanstalt der **gewerblichen Wirtschaft**, Landesstelle Tirol, Klara Pölt Weg 1, 6021 Innsbruck: **Freitag, 15. Juli und 5. August, jeweils von 9 bis 13.30 Uhr**, Bezirksstelle der Wirtschaftskammer, Josef-Herold-Straße 12, Kitzbühel. Telefon 0590905/3210

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Tirol, Fritz Konzert Straße 5, 6021 Innsbruck: **Freitag, 5. August 2016 von 8 bis 11 Uhr**, Bezirkslandwirtschaftskammer, St. Johann in Tirol.

Zwischenstaatlicher Sprechtag der österreichischen Pensionsversicherung und der deutschen Rentenversicherung, Dienstag, 19. Juli 2016 von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Arkadenplatz 2, Kufstein. Um frühzeitige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Tel. 05 0303-38403. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit. **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.**

Mutter- Eltern-Beratung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 14 bis 16 Uhr die kostenlose Mutter-Eltern-Beratung im Haus der KAPA Kinderstube in St. Johann statt. Eine Ärztin und eine Hebamme sind für euch da.

Folgendes wird angeboten:

- Beobachtung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Stillberatung
- Ernährungsberatung bei der Beikost
- Babypflege
- Impfberatung

Dieses kostenlose Service der Landes-Sanitätsdirektion bietet Ihnen Unterstützung in allen Fragen rund um die ersten Lebensjahre Ihres Kindes.

Aus dem Standesamt (nur einheimische Standesfälle) In der Zeit von 4. April bis 13. Juni 2016 beurkundete Personenstandsfälle:

Eheschließungen:

13. 5. 2016 TELEMAQUE Kerby und ERBER Manuela Anna

14. 5. 2016 ACHHORNER Thomas und ASCHENTHALER Monika

Sterbefälle:

30. 4. 2016 SCHELLHORN Elisabeth, 88 Jahre

3. 5. 2016 EDER Sebastian, 92 Jahre

3. 5. 2016 STROBL Rosa Mathilde Marie, 84 Jahre

5. 5. 2016 SPRENGER Hubert, 89 Jahre

5. 5. 2016 LEO Katharina Walpurga, 81 Jahre

7. 5. 2016 WÖRGETTER Alois, 75 Jahre

9. 5. 2016 LUGMAYR Karl, 83 Jahre

10. 5. 2016 TRIXL Adolfine, 77 Jahre

14. 5. 2016 KLAUSNER Franz Karl, 89 Jahre

19. 5. 2016 NIEDRIST Georg, 93 Jahre

21. 5. 2016 JUEN Jürgen, 55 Jahre

2. 6. 2016 STEINER Martina, 36 Jahre

2. 6. 2016 UNTERRAINER Ingrid, 62 Jahre

Geburten:

4. 4. 2016 MEI Zixuan

25. 4. 2016 KRAUSSE Henry Rudolf Alois

22. 4. 2016 SZABO Leon

4. 5. 2016 STRELING Ferenc

7. 5. 2016 LJESKOVICA Daris

11. 5. 2016 EBNER Laura Madlen

22. 5. 2016 PIRNBACHER Emma Sophie

16. 5. 2016 PREM Johanna

14. 5. 2016 STOJANOVIC Viktor

27. 5. 2016 ENNEMOSER Lilli

30. 5. 2016 BENKER Lia-Saphira Aurora

Wirtschaft

Ortsmarketing • Ortswärme

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

1. ultimatives St. Johanner Quiz –
Anmeldung bereits jetzt möglich.

Anlässlich 800 Jahre St. Johann war es dem Jubiläumskomitee ein Anliegen, die St. Johanner noch enger zusammenzuschweißen! Deshalb findet heuer am 8. Oktober erstmals das St. Johanner Quiz statt. Jeder ist herzlich eingeladen, sein Wissen über St. Johann und viele weitere allgemeine Themen unter Beweis zu stellen. Vereine, Schulklassen, Stammtischrunden, Lauftreffs, Mädelsrunden, Arbeitskollegen, Familien, Nachbarschaften und andere Verbündete können sich einen spannenden Wettbewerb liefern und zeigen, was die St. Johanner so draufhaben. Natürlich gibt es auch tolle Preise zu gewinnen. Die Anzahl der Teams ist begrenzt, daher am besten so schnell wie möglich unter www.treffpunkt-stjohann.at anmelden!

Foto: Ortsmarketing

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN
IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
Mail: office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

„Lang & Klang – die Nacht für alle“ mit Nightshopping

Gemeinsam mit dem TVB organisieren wir heuer wieder „Lang & Klang – die Nacht für alle.“ Vom 6. Juli bis 24. August sorgen Nightshopping, Top-Konzerte und die Kinderspielstraße für unvergessliche, sommerliche Stunden im St. Johanner Ortszentrum. Beim „Glückslos – Gewinnspiel“ warten viele attraktive Preise. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es tut sich was in St. Johanns Geschäftswelt

- Ab 1. Juli wird aus der „Kinderwelt Gurschler“ - „Kathrins Kinderwelt“.
- Den DM-Friseur finden Sie seit 9. Juni in der Filiale in der Salzburgerstraße.
- Die Ortswärme hat ihr neues Kundenzentrum in der Speckbacherstraße eröffnet.
- Die Filiale der Metzgerei Huber im M-Preis (Mauthfeld) erstrahlt seit Mitte Juni im neuen Glanz!
- Marc Aggstein hat anlässlich des 800-Jahre-Jubiläums von St. Johann in Tirol einen eigenen Gin mit Namen Sancti Johannis kreiert.
- Wir gratulieren Intersport West und s´Nandl herzlich zum 1. Geburtstag!

Wenn Sie nicht bis zur nächsten Ausgabe warten möchten, halten wir Sie auf www.treffpunkt-stjohann.at auf dem Laufenden!

Herzliche Grüße – Marije Moors

Ortswärme St. Johann eröffnet Kundencenter in der Speckbacherstraße

Zur Gründung der Ortswärme im Herbst 2007 konnten Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss des Marktgemeindeamtes bezogen werden. Diese Fläche war für die damalige Zielsetzung zum Aufbau und den Betrieb eines Fernwärmenetzes für das „erweiterte Ortszentrum“ mit einem jährlichen Wärmeabsatz von rund 30 Mio. Kilowattstunden sehr gut geeignet. Inzwischen werden jährlich rund 50 Mio. Kilowattstunden abgesetzt, auch das Gemeindegebiet von Oberndorf versorgt und über das unternehmenseigene Glasfasernetz Dienste wie Breitbandinternet und regionales Kabel-TV erfolgreich angeboten. Zusätzlicher Flächenbedarf war eine Folge der erfreulichen Entwicklung.

Der neue Standort in der Speckbacherstraße 33, welcher auch Sitz des Unternehmens ist, verfügt über ausreichend Fläche, liegt im Zentrum von St. Johann und ist barrierefrei, erdgeschossig, erreichbar. Zusätzlich sind für die Besucher kostenfreie Parkplätze vorhanden.

Für Rückfragen: Ortswärme St. Johann in Tirol GmbH, Ing. Fritz Obernauer, T: 05352 20766, E-Mail: office@ortswaerme.info, www.ortswaerme.info

Foto: Ortswärme St. Johann in Tirol GmbH

Geschäftsführer Ing. Fritz Obernauer (rechts außen) mit dem Team der Ortswärme im neuen Kundencenter

Abfallwirtschaft

Neue Regeln seit 1. Juli

Änderungen bei der Biomüllabfuhr

Für die Biomüllabfuhr gelten ab dem 1. Juli 2016 neue Regeln.

Zum einen gewinnt Energie, die aus Abfall gewonnen wird, immer mehr an Bedeutung, zum anderen haben sich die hygienischen Anforderungen an Kompostieranlagen grundlegend geändert. Die Entsorgung von Essensresten muss deshalb an die neuen Bedingungen angepasst werden.

Unser Bezirksabfallwirtschaftsverband hat in Erpfendorf eine zeitgemäße Aufbereitungsanlage für Küchen- und Speisereste errichtet. Dort wird aus dem Kompost ein Biosubstrat gewonnen, das in Biogas umgewandelt wird, womit aus Küchenabfällen wertvolle Bioenergie entsteht. Da die Bakterien, die für die Biogaserzeugung notwendig sind, nicht jeden Bioabfall „verdauen" können, scheiden vor allem Holzfasern und erdhaltige Abfälle (Blumenerde) als teurer Restmüll aus.

Damit möglichst nur jener Kompost, der zur Bioenergiegewinnung geeignet ist, nach Erpfendorf gelangt, müssen wir die Biomüllsammlung aufteilen.

Somit gibt es künftig

- eine braune Tonne für Küchenabfälle, die zur Biogaserzeugung geeignet sind – **Montagsammlung**
- eine grüne Tonne für Balkon- und Gartenabfälle, wie Holz, Gras und erdhaltige Bioabfälle – **Dienstagsammlung**

Das heißt: Die Tonne, die gewöhnlich unter der Küchenspüle steht, ist weiterhin am Montag zur Biomüllabfuhr bereitzustellen.

Neu ist die grüne Tonne für Gartenabfälle, die am Dienstag entleert wird.

Wohnanlagen, die bereits eine braune 120 Liter Biotonne haben, erhalten somit zusätzlich eine grüne Tonne für Gartenabfälle. Diese können ohne weitere Kosten an jedem Dienstag zur Entleerung bereitgestellt werden.

Gartenbesitzer die eine größere Tonne benötigen können eine solche nach Rücksprache mit der Umweltabteilung zu einem Jahrespauschalbetrag erhalten.

Einsammeltage:

Montag: Küchen- und haushaltsähnliche Gastronomieabfälle

Dienstag (Mitte März bis Ende November: Balkon- und Gartenabfall (Erde, Blumen, Laub, …)

Wer hat die Kosten zu tragen?

Die Kosten der Umstellung auf das neue System (zweiter Einsammlungstag) trägt die Gemeinde. Die laufenden Gebühren für die Biomüllentsorgung bleiben gleich.

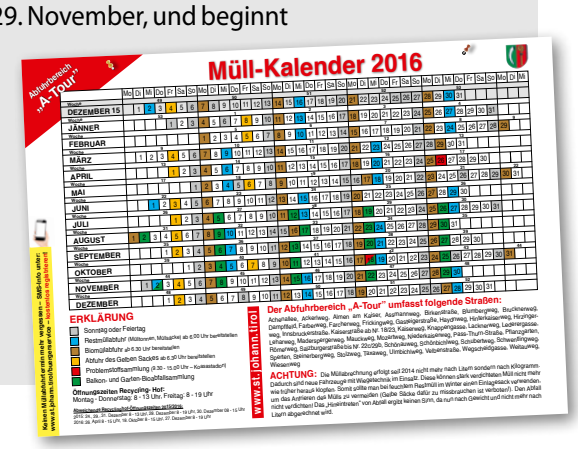
Helfen Sie bitte mit und trennen Sie richtig.
Sie leisten damit einen innovativen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Umweltberater Johann Haag (Tel.: + 43 5352 6900 228, Montag – Freitag, 8 – 12 Uhr).

Balkon und Gartenabfälle – Sammlung jeweils von Mitte März bis Ende November

Die neue Dienstag Sammlung für Balkon und Gartenabfälle, startet dieses Jahr erstmals am 5. Juli 2016, und findet anschließend wiederkehrend jeden Dienstag bis Ende November im Abfuhrbereich der Biomüllabfuhr statt.

Das neue Sammelsystem orientiert sich an der Vegetationszeit, daher endet die Balkon und Gartenabfallsammlung dieses Jahr am 29. November, und beginnt erneut am 21. März 2017. Bitte beachten Sie für den genauen Abfuhrtermin unseren neuen Müllkalender auf www.st.johann.tirol , auch unser Müll App informiert. Haushalte außerhalb des Abfuhrbereichs der Biomüllabfuhr wenden sich für Informationen bitte an unseren Umweltberater Tel. 6900-228.



Biomüllabfuhr

So wird's gemacht!

Wie trenne ich richtig:

Wohnanlagen, die bereits mit einer braunen 120 Liter Biotonne ausgestattet sind

Einzel- oder Mehrparteien-Häuser, die an die Biomüllsammlung angeschlossen sind

Bio- Küchenabfälle
Abholtag: Montag

- Abfälle, organsich
- Altbrot
- Äpfel
- Bananenschalen
- Bioabfall
- Biosackerl
- Brotreste, verschimmelt
- Eierschalen
- Essensreste
- Fallobst
- Fleischreste, -abfall, Haushaltsmengen
- Gemüse, gekocht u. ungekocht
- Gemüseabfälle
- Jausenreste
- Kaffeefilter, -satz, -sud
- Käserinde ohne Wachs
- Knabbergebäck
- Knochen, klein und groß
- Küchenabfälle
- Küchenpapier, verschmutzt
- Lebensmittel, verdorben
- Maisstärkesäcke
- Milchprodukte
- Obstabfälle
- Orangenschalen
- Samen
- Speisereste
- Teebeute, -filter, -satz, -sud
- Zitronenschalen
- Zitrusfrüchte

Speisereste müssen frei von Fremdstoffen wie Altmetall, Glas oder Plastik sein!

Balkon- und Gartenabfälle
Abholtag: Dienstag

- Äste zerkleinert, in kleinen Mengen
- Blumen, Balkonblumen
- Baumnadeln
- Baumschnitt zerkleinert, in kleinen Mengen
- Blumenerde
- Einweggeschirr, aus Stärke
- Folterschichten aus Weinbau
- Gartenabfälle
- Gras- u. Grünschnitt in kleinen Mengen
- Haare von Mensch oder Tier, Kleinmengen
- Hackschnitzel, unbehandelt
- Heckenschnitt, in kleinen Mengen
- Heu
- Holz, unbehandelt in kleinen Mengen
- Holzwolle, als Verpackungsmaterial
- Laub
- Lebensmittelreste Maisstärke-Chips
- Maisstärke-Geschirr u. Besteck
- Nussschalen
- Papierhandtücher, Papierservietten
- Papierservietten
- Pappteller, verschmutzt
- Rasenschnitt, in kleinen Mengen
- Reisig, zerkleinert in kleinen Mengen
- Rinde
- Sägemehl, -späne, aus unbehandelten Holz
- Schnittblumen
- Strauchschnitt, in kleinen Mengen
- Topfpflanzen
- Torfmull
- Trockenblumen
- Vogelfutter
- Watte
- Zimmerpflanzen

Jugend

Partnerschaft • NMS

Jugendzentrum zu Besuch in der Partnergemeinde Fuldabrück

Seit 2013 pflegt das Jugendzentrum St. Johann intensiv Kontakt zur Jugendpflege in Fuldabrück. Jedes Jahr besucht eine Gruppe Jugendlicher die jeweilige andere Partnergemeinde.

Dieses Jahr starteten von 26.- 29. Mai acht Jugendliche aus St. Johann mit den Betreuern vom Jugendzentrum Richtung Fuldabrück. Für diese Jugendbegegnung organisierte Peter Mangold von der Jugendpflege Fuldabrück mit seinen zehn Jugendlichen ein spannendes und actionreiches Programm. Nach der Ankunft ging es gleich in den Jugendclub Dörnhagen mit Begrüßung und Kennenlernen los. Gemeinsam wurde Billard und Tischfußball gespielt. Wegen dem warmen Wetter konnten die Jugendlichen bis Mitternacht auch draußen den schönen Abend genießen.

Foto: JUZ

Am nächsten Tag ging es gemeinsam zum Empfang ins Rathaus. Dort wurde die Gruppe von Bürgermeister Dieter Lengemann und Elke Doubrawa vom Partnerschaftskomitee begrüßt. Im Anschluss ging es weiter zum Herkules auf die Wilhelmshöhe, nach Kassel zur Aussichtsterrasse der Grimmwelt und in die Kassler Innenstadt. Nach dem Mittagsessen besuchte die Gruppe den Edersee mit der Staumauer.

Im angrenzenden Fun-Park hatten die Jugendlichen viel Spaß mit Wasserrutsche, Trampolins und Sommerrodeln. Den Abend ließen die Jugendlichen im Jugendclub Bergshausen ausklingen. Am nächsten Morgen ging es bei schönstem Wetter zum Kanufahren an die Fulda. Bei einer zweistündigen Bootstour ging es von Bergshausen nach Dennhausen und wieder retour. Zur Entspannung ging es dann nach Kassel zum Schwimmen an den Buga-See. Am Abend gab es dann die große Clubfete im Jugendclub Dittershausen, wo alle Jugendlichen aus Fuldabrück gemeinsam mit den Gastjugendlichen bis in die Nacht feierten.

Für diesen tollen Jugendaustausch möchte sich die St. Johanner Jugend herzlich bei der Marktgemeinde St. Johann und beim Partnerkomitee bedanken. Weiteres bei Peter Mangold für seine Organisation, wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr. ■

Die Obfrau des Kulturausschusses, Christine Gschnaller (Mitte) gratulierte den jungen Künstlerinnen und Künstlern zur gelungenen Ausstellung.

Schülerausstellung im Marktgemeindeamt

Für die Galerie im Stiegenhaus zum Sitzungszimmer des Marktgemeindeamtes haben Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule II unter der fachkundigen Leitung ihrer Lehrerin Frau Eva Nothelfer das Thema „Bäume“ bildnerisch umgesetzt.

Zur Vernissage der Ausstellung waren neben den Mitgliedern des Kulturausschusses auch einige Angehörige der Schülerinnen und Schüler erschienen. Direktor Hans Eder und die Obfrau des Kulturausschusses, Christine Gschnaller, strichen in ihren Ansprachen die besondere Kreativität der jungen Künstler hervor und gratulierten zur wirklich sehenswerten Ausstellung, die übrigens zu den Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes frei zugänglich ist. ■

Neuigkeiten

Museum • Meister

Museum wieder geöffnet

Das Museum hat für die Sommersaison wieder geöffnet und bietet als idealer Ausgangspunkt zum näheren Erfahren von St. Johann in Tirol mehrere Attraktionen für Jung und Alt. In der Dauerausstellung werden verschiedene Themenbereiche zur Geschichte des Ortes näher beleuchtet.

Im Ausstellungsschwerpunkt „felsenreich – Mythos und Erlebnis Kaisergebirge“ bietet das Museum ungeahnte Ausblicke auf das majestätische Bergmassiv mit Gemälden, Stichen und Panoramen sowie einem naturgetreuen Reliefmodell des Kaisergebirges. Fauna und Flora werden ebenso vorgestellt wie der Alpinismus im Kaisergebirge. Besondere Attraktionen sind der brüllende Höhlenbär, die sagenumwobenen grünen Regenwürmer, die live im Museum beobachtet werden können, sowie die seltenen Skorpione vom Kaisergebirge. Ein Aufstieg zur „Babenstuber Hütte“ in luftiger Höhe rundet die “Bergtour im Museum“ ab.

Auch heuer gibt es wieder die Führung durch das Museum mit dem Handy. Mittels QR-Codes an den Wänden können die Besucherinnen und Besucher über W-LAN Informationen zu den Exponaten und Ausstellungsthemen mit dem Smartphone anhören.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 10 – 12 Uhr, Donnerstag: 16 – 18 Uhr

Ausstellung Peter Thaler – Portraits und Gemälde

In der Galerie im Museum wird anlässlich des 125. Geburtstags des St. Johanner Künstlers eine Sonderausstellung gezeigt.

Peter Thaler (1891 – 1978) prägte ein halbes Jahrhundert lang das kulturelle Leben in St. Johann in Tirol. Als Maler porträtierte er zahlreiche Persönlichkeiten des Ortes, und seine Fresken schmücken mehrere Gebäude in St. Johann und Umgebung. In der St. Johanner Volksbühne war er die treibende Kraft als Obmann, Spielleiter, Kulissenmaler, Maskenbildner und Autor mehrerer Stücke.

www.museum1.at

Diese Ausstellung wurde anlässlich des Jubiläumsjahrs „800 Jahre St. Johann in Tirol“ zusammengestellt. Dank vieler Leihgaben aus Privatbesitz werden Portraits, Landschafts- und Historienbilder von Peter Thaler gezeigt.

Foto: Die Fotografen, Innsbruck

Ein neue St. Johanner Meisterin

Beim Gala-Abend der Meister im Kurhaus Hall in Tirol wurde Julia Theresa Thaler der Meisterbrief zur Damenkleidermacherin überreicht.

Vizebürgermeister HR Dr. Georg Zimmermann gratulierte der frisch gebackenen St. Johanner Meisterin, die in der Kostümschneiderei der Tiroler Festspiele Erl tätig ist.

Die St. Johanner Gemeindenachrichten schließen sich den Gratulationen an.

Generationen

Senioren • Familienberatung

Informationen aus dem Seniorenheim

Im Mai waren die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes gleich zweimal zu Theateraufführungen eingeladen: Die Volksbühne St. Johann lud zum wiederholten Mal ein. So besuchten einige Bewohner das Stück „Da Holz Rudi" und sie wurden wie immer bestens unterhalten. Herzlichen Dank an das Team der Volksbühne. Etwas ernster war das Thema des Stückes „Hexenfieber", zu dem die Theatergruppe des BG/BORG St. Johann in die Gerberei eingeladen hat. Es wurde aber ebenso positiv aufgenommen, eine Bewohnerin konnte sogar ihre Enkelin als Schauspielerin erleben und jede Begegnung der verschiedenen Generationen ist immer eine Bereicherung für beide Seiten.

Foto: Seniorenwohnheim

Neben der Kultur ist das Seniorenheim auch in Sachen körperlicher Fitness aktiv. Der Budgetrahmen der Gemeinde hat es ermöglicht, den Therapieraum mit einer Sprossenwand, einem seniorentauglichen Minitrampolin, Matten und einigen kleineren Geräten auszustatten. Jede Art von Bewegung, welche die Muskeln aktiviert, ist ein Beitrag zur Lebensqualität, gibt mehr Sicherheit und kann somit auch Stürzen vorbeugen. Die versierte Physiotherapeutin Frau Niederstrasser wurde für eine Einschulung zur fachgerechten und sicheren Anwendung engagiert.

Frau Irmgard Schmiedberger und Herr Alois Pletzer legen ihre Ämter bei der Hilfsgemeinschaft verdienterweise zurück. Das Seniorenheim mit allen Bewohnern und Mitarbeiterinnen bedankt sich herzlich für die jahrzehntelange Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Zahlreiche Ausflüge, Einladungen und Unternehmungen wurden von ihnen organisiert und ermöglicht. Ein großes Dankeschön für die engagierte und stets herzliche ehrenamtliche Tätigkeit.

Erwähnt soll auch werden, dass Herr Karam Dali, ein junger Mann aus Syrien in seiner Wartezeit auf sein Asylverfahren, im Rahmen der gemeinnützigen Tätigkeit für Gemeinden, die Reinigungsfachkräfte im Haus seit einigen Monaten unterstützt. Seine Deutschkenntnisse haben sich erstaunlich gut und rasch erweitert und seine stets bemühte, höfliche Art ermöglicht eine problemlose Zusammenarbeit.

Gerda Halbmayer und das Team des Seniorenwohnheimes

Die kostenlose Servicehotline des Landes Tirol für Familien

Im Familienalltag tauchen oft Fragen auf, für die man als Elternteil nicht gleich die richtige Antwort parat hat. Für diesen Fall hat das Land Tirol eine eigene Servicestelle eingerichtet. Sie soll auf kurzem Wege helfen, bei kleineren Anliegen die benötigten Informationen sofort zu bekommen oder die Adressen der richtigen Ansprechpartner zu finden, wenn es um schwierigere Fragen geht.

Die Familien-und Senioreninfo Tirol bietet aber auch die Möglichkeit, Familienförderanträge abzugeben, Ratgeber zu verschiedenen Familienthemen auszuleihen, über eine Börse gebrauchte Familienartikel zu suchen oder zu finden und vieles mehr.
Eine Stelle für alle Fälle, die man nur weiterempfehlen kann. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familien- und Senioreninfo über die Gratis–Familienhotline 0800 800 508 zu erreichen. Was die Infostelle sonst noch bietet, erfahren Sie auch über die Homepage www.familien-senioreninfo.at

Wissenswertes

Jaggasn • Hecken

Jaggasn am 9. Juli 2016

Die Marktgemeinde St. Johann feiert ihr 800 Jahr Jubiläum und als Höhepunkt der Festlichkeiten präsentiert sich das traditionelle Jaggasn im Festbezirk mit vielen Neuerungen.
Ab 15.00 Uhr können sich die Kinder in der Spielstraße beim Funpark mit Kriechtunnel, Hüpfburg, Buggy Challenge und anderen Attraktionen austoben. Prinzessinnen und Piraten können sich auch professionell schminken lassen
Auf der Festbühne zeigen ab 15.30 Uhr der Line Dance Verein „The Hot Boots“ und die Kindertrachtengruppen Edelraute und Hauser ihr Können.
Der große Festumzug mit der Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol, Reiter-Standarten, dem Festwagen der Brauerei Huber, erstmals wieder mit dem Jaggas'n-Bock, den Ehrengästen und sämtlichen Abordnungen der St. Johanner Vereine zieht um 17.00 Uhr durch den Festbezirk. Anschließend findet die offizielle Festeröffnung durch OK Obmann Walter Thomas Hauser auf der großen Bühne am Hauptplatz statt. Danach stehen die Grußworte der Ehrengäste und der traditionelle Fassanstich mit Bgm. Stefan Seiwald am Programm.

Foto: Veranstalter

Ab 18.00 Uhr haben die Musikantinnen und Musikanten der BMK St. Johann unter Kapellmeister Hermann Ortner einen musikalischen Abend der Spitzenklasse vorbereitet.
Verwöhnen Sie ihre Ohren mit einer der besten Musikkapellen.
Das Seilziehen der St. Johanner Vereine findet ab 20.00 Uhr am Hauptplatz statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene kämpfen um die Plätze und natürlich auch um das Preisgeld und den Jaggasn Wanderpokal.
20 Jahre auf der Bühne, 3000 Konzerte, 1.000.000 Tourkilometer – If you wanna Rock´n Roll come and see „The Pure.“ 6 Alben und die vielen Auftritte unter anderem mit vielen Weltstars zeigen eindeutig wo es lang geht. Rock on! Auch in den Ö3 Charts zu finden... Rock on! Ab ca. 21.00 Uhr.
Jeder Verein hat auch seinen Stand auf die 800 Jahr Feier ausgerichtet. Lassen Sie sich vom neuen Erscheinungsbild überraschen.
Außerdem im Festbezirk auf der Bühne: Das Original Brixentaler Edelweiß Duo, Jabberwalky, das Duo Edelraute und O' Hara. Spiele für Jung und Alt, eine große Kletterwand, Schießstand, Tombola und vieles mehr sorgt für Spannung.

Foto: Veranstalter

Tiroler Schmankerln und internationale Spezialitäten werden die Festbesucher kulinarisch verwöhnen. Heuer können Sie auch den Grill Staatsmeistern über die Schultern schauen, sich Tipps holen und selbstverständlich kosten, Natürlich kann auch der Durst bei den 34 teilnehmenden Vereinen gestillt werden. Getanzt kann auch werden, wenn´s geht in Lederhose und Dirndl.
800 Jahre St. Johann in Tirol - feiern Sie mit Ihren Freunden und Bekannten beim Jaggas´n-Fest 2016 und unterstützen Sie die St. Johanner Vereine! Das Fest findet bei jeder Witterung statt! Musikende ist um 02.00 Uhr, und um 02.30 Uhr sollte das Fest seinen Ausklang finden. ■

Sicherheitskostenbeitrag: Erwachsene € 4,–, Kinder bis 12 Jahre gratis.
Kostenbeitrag für Kinderspielstraßenbenützung € 3,–

Aufruf zum Hecken schneiden

Die Natur steht derzeit wieder in voller Pracht, doch bergen wuchernde Hecken und in die Straße ragende Äste auch Gefahren für Verkehrsteilnehmer. Daher bitten wir, Sträucher und Hecken an Grundstücksgrenzen zurück zu schneiden. Dies müsste selbstverständlich sein, gehören solche Arbeiten doch zur Verkehrssicherungspflicht für Anlieger an Straßen und Gehwegen.

Wenn Hecken und Sträucher, Bäume und Pflanzen mit Laub und Ästen in den Gehwegbereich ragen, Verkehrsschilder verdecken oder zu Behinderungen für Fußgänger wie auch Radfahrer werden, ist Abhilfe geboten und der Rückschnitt angesagt. Dies gilt vor allem auch bei Grundstücksausfahrten und Kreuzungen, wo Hecken und Sträucher die Sicht versperren. ■

Foto: fotolia.com

Verschiedenes

JUZ • Feuerwehr • Spielothek

POJAT – Vernetzungstreffen in St. Johann in Tirol

Mehr als 40 Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter aus ganz Tirol sind der Einladung der „POJAT" (Dachverband der Offenen Jugendarbeit) gefolgt und haben sich in St. Johann getroffen. Das Ziel der Treffen und des POJAT ist die Vernetzung, Stärkung und Professionalisierung des Handlungsfelds.

Foto: POJAT

Die Tatsache, dass immer mehr Kinder in die Jugendtreffs und Jugendzentren kommen (wollen) wurde diskutiert und beleuchtet. Dazu waren zwei Experten gekommen: Bernd Endres vom Bayrischen Jugendring berichtete über die Erfahrungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bayern und Stephan van der Decken erzählte von seiner langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Kindern im Jugendtreff Alte Trafik im zweiten Wiener Gemeindebezirk.

Im Jugendzentrum St. Johann „JUZ" gibt es seit der Neueröffnung der Räumlichkeiten im November 2015 auch wöchentlich Kinderöffnungszeiten. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. In der Diskussion wurden verschiedene Ebenen besprochen, die von einer Erweiterung der Zielgruppe betroffen wären: Neben zusätzlichen Methoden, Angeboten und der Notwendigkeit der Zusatzqualifizierung von Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern wurde die grundsätzliche Frage in den Raum gestellt, ob Offene Jugendarbeit überhaupt für Kinder zuständig sein soll.

Aktuell ist aufgrund der Förderrichtlinie des Landes die Kernzielgruppe auf 12 bis 18 Jahren beschränkt. Auch wenn bei Bedarf eine Schwankungsbreite möglich ist, gilt es der Entwicklung nachzukommen und die Grundsatzfrage zu klären. Für alle Teilnehmenden war jedenfalls klar, dass eine Erweiterung des Angebots der Offenen Jugendarbeit nur mit einer Aufstockung der Ressourcen bewerkstelligt werden kann, ohne dass die Qualität der bisherigen Arbeit leidet. Weitere Diskussion hat zu erfolgen.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol lud alle Teilnehmenden zum Mittagessen ein, und das Team des Jugendzentrums mit der Leiterin Gudrun Krepper sorgte während der Veranstaltung für eine ausgezeichnete Versorgung. ■

Zwei Gruppen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Foto: Feuerwehr

Nach einigen Jahren Pause wurde Anfang des Jahres die Idee eingebracht, wieder beim Landesbewerb der Feuerwehren teilzunehmen. Die Begeisterung dazu hat sich rasch vermehrt und es entstanden gleich zwei Bewerbsgruppen.
So wurde Anfang April begonnen zu trainieren und viele Trainingsstunden investiert. Am 3. und 4. Juni hieß es dann in St. Anton am Arlberg „Zum Angriff vor." Bei teils strömenden Regen wurde von beiden Gruppen das Beste gegeben – Mit Erfolg – beide Gruppen bestanden den Bewerb mit Bravour und erhielten so die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Die zweite Gruppe konnte sich in Ihrer Wertungsklasse den Sieg holen. ■

Spielothek ist 14-tägig geöffnet

Die Spielothek ist in der Mediathek in St. Johann untergebracht und besitzt über 400 pädagogisch wertvolle Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kommt doch einfach vorbei und probiert einmal ein Spiel aus. Spiele können über einen Zeitraum von 14 Tagen um nur € 1,- ausgeliehen werden. ■
Die Spielothek ist jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Die nächsten Termine sind am 7. und am 21. Juli 2016.
Auf Euer Kommen freut sich das Spielothekteam!

Landwirtschaft

. . . im Wandel der Zeit

800 Jahre St. Johann aus landwirtschaftlicher Sicht

Da auch die Bauern zur 800 Jahrfeier ihren Beitrag in der Gemeindezeitung leisten wollen, ein paar Worte und Gedanken dazu:

Man muss sich das Orts- und Tal-Bild von St. Johann im 13. Jahrhundert etwas anders vorstellen als jetzt. Der Ortskern bestand aus einer Kirche, dem dazugehörenden Pfarrhof einigen Holzhäusern, einer Taverne, und nicht zu vergessen den Bauern. Diese waren großteils Leibeigene der weltlichen und geistlichen Herrschaften und hatten ihren Pachtzins und Naturalabgaben zu leisten.

Um die drei Burgen Forchtenstein, Sperten und Leukenstein entstanden auch Bauernhöfe deren Name noch heute von der damaligen Zeit zeugen: Burgwies, Saubichl, Narzen, Schederer, Lampern, Krummerstein, Oberbürg, Unterbürg und Stallbürg sind Höfe, wo früher eine Burgherrschaft war.

Der Talboden war landschaftlich geprägt von den drei Achen, die den Boden mit Schotterbänken Sumpf, Schilf- und Auenlandschaft prägten. Es waren weniger Überschwemmungen wie heute, da jeder Fluss sich sein Bett selber wählen konnte und diese nicht begradigt waren. Allerdings musste sehr viel gearbeitet werden, um daraus landwirtschaftlich verfügbaren Grund zu gestalten, was wiederum in der Hand der Bauern lag.

Auch damals schon war unser Ort ein Verkehrsknotenpunkt, denn zwei wichtige Verbindungen gingen durch den Ort. Dadurch konnte auch das Handwerk Fuß fassen und der Aufschwung und der Bevölkerungszuwachs waren nicht aufzuhalten.

Die Bauern rodeten den Eichenmischwald, wie auch heute noch verschiedenste Hofnamen davon zeugen: Brand, Scheibelbrand, Hohenbrand, Gassreith, Brandleiten oder Reitham.

Für weichende Bauernsöhne gab es dann die sogenannten Schwaighöfe, und daraus entstand auch die heutige Almwirtschaft, die für die Bauern ein wichtiger Erwerbszweig ist.

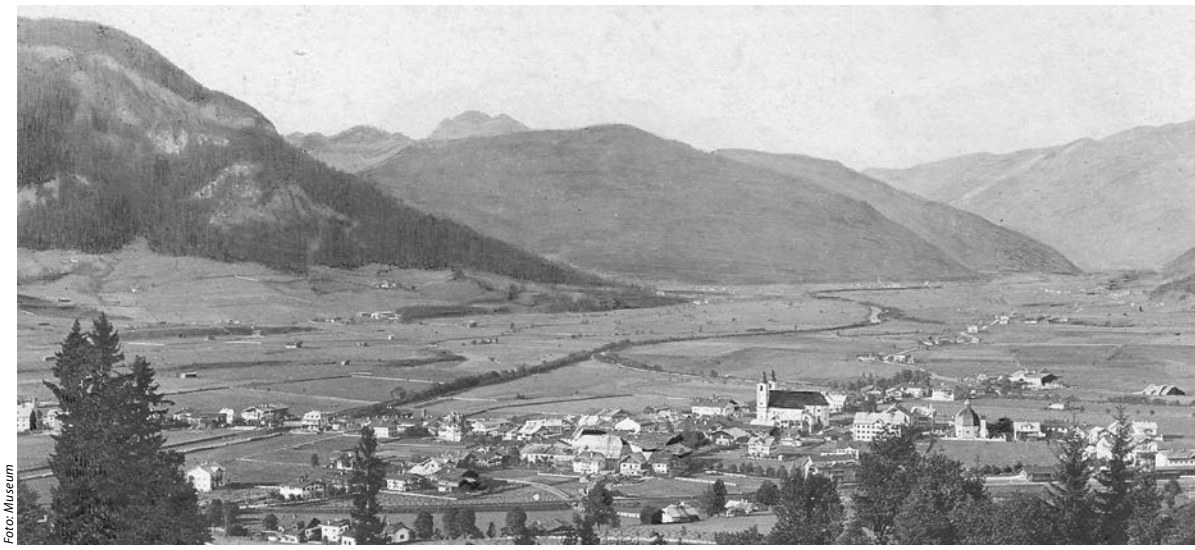


Foto: Museum

Vor ca. 100 Jahren war der Talkessel von St. Johann noch vollkommen landwirtschaftlich geprägt.

Damals konnte man durch das Ansiedeln neuer Bauernfamilien weiteres Land urbar machen und dem Wald abgewinnen, heute wird die Almwirtschaft auch touristisch genutzt. Ohne Landwirtschaft am Berg würde sofort wieder alles verwildern und der Wald würde die Oberhand gewinnen.

Es gibt drei Landwirtschaften die sehr früh urkundlich erwähnt wurden und noch heute bewirtschaftet werden. Fricking, einer der ältesten Höfe aus einer bajuwarischen Besiedlung stammend, Spital in der Weitau, wurde von den Rittern von Velben gegründet und die Wieshofermühle, die auch schon im 13. Jahrhundert erwähnt wurde.

Damals waren auch die Gemeindegrenzen der sogenannten Kreuztracht anders aufgeteilt. Der Mühlbach und die Fieberbrunner Ache waren die Grenze zwischen St. Johann und Kirchdorf.

Man sieht, für vieles ist die örtliche Ausgangslage, drei Flüsse, Verkehrsknotenpunkt und Talboden ausschlaggebend und für vieles auch der Mensch: Rodung der Wälder, Trockenlegung der landwirtschaftlichen Flächen, Ausbau der wirtschaftlichen Lage, und einiges haben wir auch dem Fleiß der Bauern zu verdanken.

Die tatsächliche Bauernbefreiung erfolgte offiziell erst 1848, davor gab es nur wenige freie Bauern, die nicht vollständig von ihrem Landesherrn abhängig waren.

Heute gibt es in St. Johann einige Erbhöfe, auf denen ca. 200 Jahre lang dieselbe Bauernfamilie gewohnt und bewirtschaftet haben muss. Unter anderem sind das die Bauernhöfe Rumler, Schwaiger zu Taxa, Gassner zu Taxa, Rueppen, Lacken in Apfeldorf und Kröpfl. Speziell zu Kriegszeiten und den mageren Nachkriegszeiten, der Inflation oder vermehrt auch Hausbrände sorgten dafür, dass immer wieder ein Besitzerwechsel war.

Unser Talkessel ist fruchtbar und am besten geeignet für die Viehzucht. Durch den maschinellen Fortschritt arbeitet meist nur noch die bäuerliche Familie am Hof und nicht wie vor vielen Jahren ein großer Anteil an Gesinde, das die meiste Arbeit händisch erledigen musste. Die Maschinen erleichtern uns die Arbeit, aber das Wetter bestimmt immer noch der Herrgott.

Information

Pensionisten • Pferdesport

Pensionistenverband St. Johann in Tirol

Foto: Pensionistenverband

Der Sommer steht vor der Tür, und wir dürfen uns auch heuer wieder bei der Sparkasse und Raiffeisenbank St. Johann für die großzügige Unterstützung und bei allen Sponsoren, die unseren Verein fördern, herzlich bedanken.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Teilnahme an unseren Aktivitäten, welche von unseren Ausschussmitgliedern das ganze Jahr zusammengestellt werden.

Beim Abschlussturnier auf der Kegelbahn in Hopfgarten erkämpften unsere Damen und Herren jeweils den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch und „GUT HOLZ"!

Viel Spaß hatten unsere Radfahrer bei der Rundfahrt nach Erpfendorf. Im April wurde mit Begeisterung in der Panorama Badewelt geschwommen und die neue Rutsche ausprobiert.

Im Frühjahr wurde eine nette Wanderungen in Saalfelden um den Ritzensee und in Oberndorf die Bichlachrunde durchgeführt.

Einen Kartler- und Spielnachmittag sowie einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Musikbegleitung von der talentierten zehnjährigen Anna Eder und Gedicht von unserer Anni Pixner verbrachten unsere Mitglieder im Pensionistentreff.

Reinhilde Obwaller und Maria Prem feierten ihren 75., Renate Hochfilzer den 70. Geburtstag. Die Ortsgruppe gratuliert herzlich und wünscht noch viele gesunde Jahre.

Leider mussten wir unser liebes Mitglied Anni Brünoth für immer verabschieden und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich zur regen Teilnahme an unseren Aktivitäten eingeladen, denn die Freude an Spaß und Bewegung ist in einer Gruppe von Freunden immer leichter als alleine. ■

Foto: Spitzer

Erfolge im Pferdesport

Gleich zwei Tiroler Vizemeistertitel konnte die siebenjährige Norikerstute aus dem Besitz von Sophie Spitzer erringen.

Ende Mai wurde Franziska Stadler bei der Tiroler Landesmeisterschaft im Dressurreiten der Noriker in Telfs mit der Stute Soraya Tiroler Vizemeisterin, und bei der Tiroler Meisterschaft der Kaltblut-Einspänner in Ebbs wurde Bernhard Ettl mit Soraya Tiroler Vizemeister. ■

Sport

Tennis • Duathlon

Kindertraining beim TC St. Johann gestartet – und das im neuen Look!

Das Sommertraining beim TC Panorama St. Johann startete in der ersten Maiwoche. Pünktlich zum Start wurden die Kinder mit neuen Trikots und Shorts überrascht und fanden viel Gefallen daran.

Der TC St. Johann bedankt sich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei der Sparkasse der Stadt Kitzbühel sowie der Fa. AVT Vermessung, die den Verein bei der Beschaffung der neuen Ausrüstung großzügig unterstützt haben.

Aktuell trainieren ca. 40 Kinder und bereiten sich auf die zahlreichen Saisonhöhepunkte vor. Highlight ist sicher die Kinder-Bezirksmeisterschaft, die im August in St. Johann (in Kooperation mit dem TC Oberndorf) ausgerichtet wird. Ab September beginnen dann die jährlichen Mannschaftsmeisterschaften in den Jugendklassen, genügend Gründe also, um intensiv an Technik und Taktik zu feilen.

Foto: TC Panorama

Die Kinder des TC St. Johann präsentieren stolz ihre neue Bekleidung mit den Sponsorenvertretern Verena Pedevilla (Sparkasse) und Siegfried Siegele (AVT Vermessung).

Der TC St. Johann wünscht allen Kindern eine schöne und vor allem verletzungsfreie Saison!

Tennis Club St. Johann - Pass-Thurn-Straße 3 - 6380 St. Johann in Tirol
TC PANORAMA ST. JOHANN

KitzAlp Duathlon und Mountainbike-Rennen auf den Harschbichl

Am Sonntag, 24. Juli 2016 findet erstmals ein Duathlon mit Mountainbike-Rennen auf den Harschbichl statt. Start ist um 11:30 Uhr am Hauptplatz. Die Radstrecke führt über den Forstweg zur Harschbichl-Mittelstation. Die Wechselzone befindet sich beim Bergsee. Die Laufstrecke führt weiter über den Forstweg Richtung Oberndorf und dann hinauf zum Harschbichl. Die ersten Teilnehmer werden bereits kurz nach 12.00 Uhr im Ziel erwartet.

Foto: Mountainrockers

Für alle sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen gibt es eigene Klassen beim Mountainbike-Rennen. Start ist ebenfalls um 11.30 Uhr, allerdings an der Mittelstation Harschbichl. Die Teilnehmer müssen eine etwa 4 km lange Strecke mit ca. 400 Höhenmetern bewältigen. Ziel ist ebenfalls die Bergstation Harschbichl.

Die spannendsten Punkte für Zuseher sind sicherlich der Massenstart und die ersten Meter durch den Ortskern von St. Johann, der Start der Jungendklasse sowie die Duathlon-Wechselzone beim Bergsee und der Zielbereich am Harschbichl.

Zur Anmeldung: www.mountainrockers.at
Einzel- sowie Team-Nachnennungen sind vor Ort noch möglich.

your fun DEIN SPASS

DIREKT bei den EICHENHOFLIFTEN!

UNSERE MISSION our mission

UNS IST KEIN BERG ZU HOCH!

bike

outdoor

ST. JOHANN IN TIROL,
Winkl-Schattseite 6b, Tel. 05352/20730
E-mail: info@intersport-patrick.at
www.intersport-patrick.at

INTERSPORT® PATRICK